



Zeichenerklärung

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 BBauG

Art der baulichen Nutzung

WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung

II Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse § 17 BauNVO
 0,4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO
 0,9 Geschossflächenzahl § 20 BauNVO

Bauweise, Baulinie und Baugrenze

o offene Bauweise

- Grenze des Geltungsbereiches § 9(7) BBauG
- Öffentliche Verkehrsfläche § 9(1)11 BBauG
- Straßenbegrenzungslinie
- Pflanzgebot, je 10m einen Baum, wie Linde, Ahorn, o.ä. und je 10qm fünf Straucher § 9(1) 25a BBauG

Festsetzungen in Textform

Der Sichtwinkelbereich ist von Sichthindernissen über 0.60 m Höhe freizuhalten (..... Sichtlinie)

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch einseitig.
 Hamm, den 18. 1. 1978
 Der Oberstadtdirektor

Für den Entwurf
 Hamm, den 18. 1. 1978
 Der Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung
 Hamm, den 18. 1. 1978
 Der Oberstadtdirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung am 3. 4. 75 u. 13. 78 und die gem. § 2a 6 BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 1. 3. 1978 beschlossen.
 Hamm, den 6. 3. 1978
 Der Oberstadtdirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2a 6 BBauG in der Zeit vom 6. 9. 1978 bis einschließlich 6. 10. 1978 öffentlich ausgeteilt.
 Hamm, den 11. 10. 1978
 Der Oberstadtdirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gemäß § 100 1 BauNVO als Satzungsbeschluss am 10. 5. 1979 beschlossen. Der Bebauungsplan ist Bestandteil des Ratsbeschlusses.
 Hamm, den 22. 5. 1979
 Der Oberstadtdirektor

Gemäß § 11 BBauG ist die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes am 04. 10. 1978 am 35. 2. 1 - 2. 4 - 124/79 worden.
 Der Regierungspräsident

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 31. 10. 1979 ortsüblich bekanntgemacht worden.
 Hamm, den 2. 11. 1979
 Der Oberstadtdirektor

Stadt Hamm
 Gemarkung: Hamm
 Flur: 41 u. 42
 Maßstab 1:500

Bebauungsplan Nr. 05.006

Bereich der Dortmunder Straße zwischen der östl. Grundstücksgrenze der Anne-Frank-Schule und der Unnaer Straße einschließlich von Teilflächen der nördl. und süd. angrenzenden Grundstücke

Rechtsgrundlagen:
 §§ 4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV NW 1975 S. 91/SGV NW 2023) — in der gegenwärtig geltenden Fassung —

§§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. 1 S. 2256) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl.1 S. 1763)

Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. 1 S. 21)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 29. 10. 1979 ist am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg in Kraft getreten am 1. 11. 1979